

WIESING

Dezember 2015

Jahrgang 13

Folge 47



*Besuchen Sie unsere
Homepage:*

www.wiesing.tirol.gv.at



ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT WIESING

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr

Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18

E-Mail: gemeinde@wiesing.tirol.gv.at

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Kaum zu glauben, aber in ein paar Wochen ist schon wieder Weihnachten und damit ein ereignisreiches Jahr für unsere Gemeinde vorüber. Nachdem dies die letzte Zeitung vor der nächsten Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl ist, möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahren mitgearbeitet haben. Ein besonderer Dank gilt hier allen Vereinen und Institutionen, die einen wertvollen Beitrag für ein funktionierendes Dorfleben leisten.

Im heurigen Jahr haben wir auch einige Weichenstellungen für die Ortskernentwicklung beschlossen. Die Neugestaltung des Ortskerns von Wiesing und die damit stattfindende Belegung ist ein wichtiger Beitrag für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde. Es konnten natürlich auch einige Projekte (Gehsteige, Straßensanierungen etc.) im heurigen Jahr nicht umgesetzt werden, aber auch in unserer Gemeinde sind die finanziellen Mittel leider begrenzt. Alleine im nächsten Jahr steigen die Abgaben für diverse Aufgaben in den verschiedensten Sozialabgaben ans Land (Kinderwohlfahrt, Grundsicherung etc.) um ca. € 80.000,- Euro und bei einem vom Land geforderten zusätzlichen Puffer für diverse Ausgaben (Flüchtlingshilfe etc.), wo auch unserer Gemeinde solidarisch mitzahlen wird, schränken sich natürlich die freien Mittel für zusätzliche Aufgaben ein. Wir haben auf diese Entwicklung, die zum Teil auch

absehbar war, mit einer Offensive an Betriebsansiedelungen versucht entgegenzuwirken.

Diverse Ansiedelungen von Betrieben sind für unsere Gemeinde eine Möglichkeit, die Kommunalsteuer zu erhöhen und damit diese Mehrkosten ans Land zu kompensieren.

Auch die Ansiedelung von Betrieben im Larchwald (Grundstück gehört der Gemeinde Wiesing und ist seit 2009 gewidmet als Gewerbe- und Industriegebiet) neben der Landesstraße und der Autobahn vor dem Ortseingang von Münster gehört zu diesen Flächen, und wir werden auch hier eine vernünftige Betriebsansiedelung forcieren. Nach Darlegung aller Daten und Fakten, die leider momentan nur für unkonstruktive Pressemeldungen sorgen, wird auch hier im Endeffekt die Vernunft siegen. Meine Aufgabe ist es auch, Finanzierungen für diverse Vorhaben aufzustellen, die für unsere Gemeinde auch leistbar sind, und auch aus diesem Grund sollten Betriebsansiedelungen auch in den nächsten Jahren forciert werden.

Wir haben in weiser Voraussicht in den letzten 10 Jahren diverse Gewerbeflächen für Betriebsansiedelungen widmen können und dadurch natürlich die Möglichkeit, jetzt Ansiedelungen durchzuführen. Einen weiteren Vorteil hat die Gemeinde Wiesing durch die neuen Hochwasserzonierungen, da in unserer Gemeinde nur einige wenige Flächen für Retentionsflächen bei einem entsprechenden Hochwasserereignis in Anspruch genommen werden. Zukünftig dürfen Flächen, die

in der Hochwasserzonierung rot ausgewiesen sind, nicht mehr bebaut werden.

Auch bei der Kleinkinderbetreuung werden wir im nächsten Jahr einen Umbau bei unserem Gebäude nördlich der Volksschule vornehmen und nach diversen Adaptierungen die Kleinkinderbetreuung, die jetzt im Haus des Gemeindeamtes ist, dorthin verlegen. Wie ihr seht, stehen auch in Zukunft viele weitere Herausforderungen für die Gemeinde an.

Zum Schluss möchte ich allen Wiesingerinnen und Wiesingern einen schönen Advent, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2016 wünschen.



Notarsprechstunden

Die Notare in Tirol haben sich angeboten, unentgeltlich Amtstage in den Gemeinden abzuhalten. Bei diesen Amtstagen werden die Notare kostenlos Auskünfte zu folgenden Themen geben:

- Übergabe, Schenkung, Kauf, Grunderwerbsteuer
- Grundbuch, Testament, Verlassenschaftsverfahren
- Erbschaftssteuer, Betriebsübergaben, Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung, Schenkungssteuer, Dienstbarkeiten

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Dr. Leonhard Hechenblaickner aus Schwaz am 18. Jänner 2016 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 08. JULI 2015

Protokollbeschluss (GR-Sitzung vom 03.06.2015);

GR. Max Lörgetbohrer verweist auf seine getätigten Aussagen zur Fußgängerfurt, wo er einen Fußgängerübergang bevorzugt hätte. Die Versetzung der bestehenden straßenseitigen Friedhofsmauer sollte so erfolgen, dass die bestehenden Gräber nicht berührt würden und in die neue Mauer sollten Urnennischen integriert sein. Dies sollte als Planungsansatz bei der Neugestaltung des Ortszentrums gesehen werden.

Beschluss:

Ansonsten wird das vorliegende Protokoll ohne Einwendungen bei 4 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme beschlossen.

Dachsanierung am Bauhofgebäude in Bradl;

Eine Dachsanierung am Bauhofgebäude ist nach mehr als 40-jährigem Alter des bestehenden Daches unumgänglich geworden. Es wurden 3 Angebote eingeholt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Dachsanierungsarbeiten. Die Vergabe erfolgt einstimmig an die Best- und Billigstbieterin Fa. Mark Schrettl, 6232 Münster, mit einer Summe von € 16.821,83.

Austausch der Heizung im Kindergartengebäude;

Im Kindergarten ist seit Neubau des Gebäudes dieselbe Heizung in Verwendung. Der Nutzungsgrad der bestehenden Heizung entspricht demgemäß in keinster Weise den heutigen Anforderungen. Insbesondere ist der Aufwand für Öl als Heizmaterial entsprechend hoch. Es ist angedacht, eine Umstellung auf Erdgas vorzunehmen, da am Haus vorbei bereits eine Anschlussleitung verlegt ist. Es sind bei 3 Firmen Angebote eingeholt worden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Neuinstallation einer Heizungsanlage im Kindergartengebäude, Dorf Nr. 66, sowie der Umstellung auf Erdgas. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Firma Johann Gredler aus Schlitters als Billigstbieterin mit den Arbeiten zu betrauen. Die Auftragssumme beträgt € 22.095,96.

Vereinbarung zwischen Gemeinde Wiesing, ÖBB-Infrastruktur und Brunner Rudolf;

Im Bereich der Kompostieranlage musste nach Fertigstellung der BEG-Trasse der Kreisverkehr zurückgebaut werden. In diesem Bereich ist nunmehr eine T-Einmündung zur Gubert-Firmenzufahrt. Dabei hat Brunner Rudolf Grundflächen an die Gemeinde Wiesing abgetreten und dafür eine Ersatzfläche von der ÖBB-Infrastruktur erhalten. Die vertragliche Ausarbeitung hat die ÖBB durchgeführt und es liegt ein diesbezüglicher Vertrag vor. Die Grundlage zu diesem Vertrag bildeten zahlreiche Gespräche, die nunmehr vereinbarungsgemäß umgesetzt worden sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Vereinbarung über die entsprechenden Grundstücksmaßnahmen samt Dienstbarkeiten mit Brunner Rudolf und der ÖBB-Infrastruktur einstimmig zu.

Gemeindejagdrecht im Schichtwald;

Der Bürgermeister spricht sich einig für die Beibehaltung der bisherigen Form der Auszahlung aus und verweist auf einen gültigen Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 1962 hin. Der Bürgermeister meint weiters, dass wohl eher der Schaden überwiegen würde, und nennt in diesem Zusammenhang, dass die Weiterpacht für den Betrieb des Astenbergliftes schwierig werden könnte. Auch andere Grund- und Pachtverhandlungen mit verschiedenen Grundbesitzern könnten schwieriger werden. Unabhängig von der rechtlichen Seite plädiert der Bür-

germeister für die Beibehaltung der bisher geübten Praxis.

GR. Max Lörgetbohrer weist darauf hin, dass er bereits in den 1980iger Jahren diesbezüglich nachgefragt hat, aber keine konkreten Antworten gegeben wurden. Grundsätzlich sieht er es positiv, dass darüber gesprochen wird und es bereits einen gültigen Beschluss gibt.

GR. Herbert Kainer sieht es eher fragwürdig, wenn die Diskussion über die Jagdpacht direkt mit dem Liftbetrieb in Verbindung gebracht wird.

Bgm.-Stv. Peter Gruber verweist auf insgesamt 65 Berechtigte, wobei insgesamt ein Betrag von etwas mehr als € 4.500,- jährlich aufzuteilen ist. Dabei gibt es 4-5 Personen, die etwas mehr profitieren. Insgesamt würde Herr Gruber eine Änderung nicht als sinnvoll erachten und meint, dass es auch bei der Loipenziehung schwierig werden könnte, weil hier auch wieder derselbe Personenkreis betroffen ist.

GR. Christian Untermair gibt zu bedenken, dass grundsätzlich die Jagdpacht der Gemeinde zusteht und könnte sich auch eine zeitliche Beschränkung der bisherigen Regelung vorstellen. Weiters meint Herr Untermair, dass etliche Gemeinderatsmitglieder befangen wären. Der Bürgermeister sagt dazu, dass man sich bei der Bezirkshauptmannschaft, Abt. für Gemeindeangelegenheiten, diesbezüglich informiert hat und die Befangenheit nicht gegeben erscheint, weil es um eine Sachfrage und nicht um eine einzelne Person geht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 1 Gegenstimme die Beibehaltung der bisherigen Praxis bezüglich Auszahlung des Jagdpachtes an die betroffenen Nutzungsberechtigten. Der Beschluss beinhaltet keine Befristung und gilt bis auf weiteres.

Anfragen, Anträge und Allfälliges;

- Der Bürgermeister informiert, dass

bezüglich Erweiterung der Widmungsfläche am Sportplatz noch eine Stellungnahme der Bezirksforstinspektion eingegangen ist.

- Weiters berichtet der Bürgermeister, dass im Bereich der Sammelstelle von der Ärztekammer eine Wasserversickerungsmulde mittels Prekarium gestattet wurde.

- GR. Herbert Kainer lobt die Möglichkeit zur Abgabe von Grünschnitt und verweist auf entsprechende Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Abschließend teilt der Bürgermeister noch mit, dass die Jursitzung für die Ortskerngestaltung am 09.09.2015 stattfinden wird.

AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 23. SEPTEMBER 2015

Verschiedene Asphaltierungs- und Erschließungsarbeiten im Gemeindegebiet;

Der Bürgermeister informiert über die vorgesehenen Erschließungsarbeiten: Von der Fa. STRABAG liegt insgesamt eine Zusammenstellung über 6 verschiedene Vorhaben mit einer Gesamt-Bruttosumme von € 340.942,13 vor. Aufgrund der finanziellen Situation können die Maßnahmen aber nur Zug um Zug erledigt werden und derzeit nur die notwendigsten Maßnahmen erfolgen werden.

GR. Gerhard Lörgetbohrer fragt, ob im Zuge dieser Arbeiten auch die Straßenbeleuchtung für LED-Leuchten getauscht wird? Der Bürgermeister antwortet, dass dies derzeit nur bei Bedarf geschehen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Sanierung der Straßenbereiche Soier - Wegscheider und Reiter Andreas in Erlach, sowie eine provisorische Sanierung des Bichlweges zum Haus Reremoser. Weiters beschließt der Gemeinderat einstimmig die Durch-

führung der Erschießung (Wasser und Kanal) für das neu zu erbauende Firmengebäude für die Fa. Rosenblüh im Bereich M-Preis.

Übernahme einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1384/1 KG. Wiesing ins öffentliche Gut;

Für das neu zu erschließende beschränkte Mischgebiet für insgesamt 4 Betriebe oberhalb des M-Preis ist im Zuge der Grundteilung die Abtretung und Übernahme einer Teilfläche von insgesamt 356 m² vorgesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die kostenlose Übernahme einer Grundfläche von 356 m² in das öffentliche Gut der Gemeinde Wiesing auf Basis des Vermessungsplanes von DI Anton Margreiter, 6210 Wiesing, GZL 1995 vom 14.10.2014.

Auflegung und Erlassung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 1173/2 und 1173/4 KG. Wiesing;

In der Gemeinderatssitzung vom 03.06.2015 wurde die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes der Gst.-Nr. 1173/2 und 1173/4 bereits beschlossen. Aus der Beurteilung durch die Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht hat sich ergeben, dass eine Änderung der Beschreibung durchzuführen ist und die Erlassung, sowie eine verkürzte Auflage der Pläne zu beschließen ist. Der Bürgermeister beantragt somit die Auflegung und Erlassung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gste. 1173/2 und 1173/4 KG. Wiesing.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 23.09.2015 mit 11 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (GR. Gitta Wiedner und GR Singer Andreas wegen Befangenheit) beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Raumordnungskonzeptes, sowie die Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1173/4 und einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1173/2 KG. Wie-

sing (Eigentümer: Alois und Hansjörg Wiedner, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 32 und 36 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch zwei Wochen hindurch vom 24.09.2015 bis 09.10.2015 gemäß § 64 Abs. 4 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 (TROG 2011) zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Mit diesem Beschluss wird der Erstbeschluss vom 03.06.2015 aufgehoben. Der Beschluss sieht weiters die Erlassung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes für die Gst.-Nr. 1173/4 und einer Teilfläche der Gst.-Nr. 1173/2 KG. Wiesing im Sinne der §§ 27 und 38 nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Auflegung und Erlassung des Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1439/15, 1439/16 und 1439/17 KG. Wiesing (Antragstellerin: Evi Hernegger, 6210 Bradl);

Für die Grundstücke 1439/15, 1439/16 und 1439/17 wurde eine Grundteilung durchgeführt. Geplant ist der Bau von insgesamt 3 Fertigteilhäusern. Die Fläche ist als Landwirtschaftliches Mischgebiet gewidmet. Der Bürgermeister beantragt die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die betreffenden Grundstücke.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesing hat in seiner Sitzung vom 23.09.2015 mit 12 ja-Stimmen bei 1 Enthaltung (wegen Befangenheit) beschlossen, den Entwurf eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1439/15, 1439/16 und 1439/17 KG. Wiesing (Eigentümerin: Evi Hernegger, 6210 Wiesing) nach den Bestimmungen der §§ 54-56 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 (TROG 2011) und planlicher Darstellung von Architekt Dipl.-Ing. Christian Kotai durch vier Wochen hindurch vom 24.09.2015 bis 23.10.2015 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Beschluss sieht die Auflegung und Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gst.-Nr. 1439/15, 1439/16 und 1439/17 KG. Wiesing im Sinne des §§ 66 (1) und 70

nach dem Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG 2011) vor.

Ansuchen und Spendengesuche;

Folgende Spendengesuche werden einstimmig beschlossen:

Seniorenbund Wiesing € 250,00
Österreichische Wasserrettung € 206,40

Anfragen, Anträge und Allfälliges;

• Der Bürgermeister berichtet, dass die Planungsarbeiten für die Spielgruppe im Laufen sind. Weiters informiert der Bürgermeister, dass der Antrag auf Rodungsbewilligung gestellt wurde und das Rodungsverfahren für die Erschließung des Larchwaldes im Laufen ist.

• Der Bürgermeister teilt mit, dass aus der früheren Kompostieranlage ein regionaler Recyclinghof der ATM entstehen wird, wo sich die Gemeinde Jenbach voraussichtlich einmieten wird. In diesem Zusammenhang merkt GR. Markus

Geisler kritisch das Verhalten durch den Jenbacher Bürgermeister bezüglich der geplanten Autobahnausfahrt an. Der Bürgermeister zeigt sich auch nicht erfreut über das Verhalten der Jenbacher Gemeindeführung und meint, dass bei der Genehmigung (Widmung, etc.) noch einige Hürden insbesondere wegen dem Gefahrenzonenplan zu nehmen sein werden.

• GR. Herbert Kainer stellt die Frage bzw. bezweifelt, ob die Kapazitäten der bestehenden Wasserversorgungsanlage für die geplanten Betriebsansiedlungen bzw. Gewerbeflächenenerweiterung ausreichend sind. Der Bürgermeister sieht in der Betriebsansiedlung kein Problem und sagt, dass wir doppelt so viel Wasser haben, wie wir benötigen. Aber wir hätten auch die Möglichkeit, mit den Gemeinden Münster und Jenbach eine Vereinbarung zu treffen, dass man an

deren Wasserversorgungsanlagen zur Wasserentnahme anschließen könnte. Es gibt dafür auch schon Konzepte. Für die Erschließung des Larchwaldes gibt es aber im Bedarfsfalle die Möglichkeit einer Notwasserversorgung. In diesem Fall durch die Gemeinde Münster.

• Der Bürgermeister informiert, dass der Salzsilo in Strass reparaturbedürftig ist und somit entsprechende Kosten entstehen werden. Es wäre aber auch die Möglichkeit bei Mühlbacher Franz das Streusalz zu entnehmen, oder sogar selber einen Salzsilo über den Maschinenring anzumieten. Im Gemeinderat wird eher eine Präferenz für die beiden letztgenannten Möglichkeiten gesehen.

WINTERDIENST

Abgestellte Fahrzeuge auf Dorfstraßen vor Wohnhäusern sind in den Wintermonaten zu entfernen, da ansonsten kein Winterdienst auf dieser Straße erfolgen kann.



Pflichten der Anrainer gemäß § 93 StVO Für die bevorstehenden Wintermonate informieren wir über die

gesetzliche Anrainerverpflichtung für die Schneeräumung und Streuung auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie die Entfernung von Schneeweichten und Eisbildungen an Dächern. Wir ersuchen um Kenntnisnahme und hoffen auf ein gemeinsames Zusammenwirken der öffentlichen Einrichtungen und der Grundeigentümer, damit der Winterdienst reibungslos verläuft.

Hierzu Auszüge des Gesetzestextes des § 93 der Straßenverkehrsordnung:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist

der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes und die sonstigen mit diesen Tätigkeiten betrauten Firmen und Personen, auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreut werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der vor angeführten Arbeiten gemäß § 93 StVO verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

WIESINGER DORFCHRONISTEN

Zuerst wollen wir uns für die vielen Rückmeldungen über den letzten Artikel bedanken. Bei den Namen zum Foto sind uns leider ein paar Fehler unterlaufen, dafür entschuldigen wir uns!

Heute wollen wir auf die Ende Februar stattfindende Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl eingehen und zwar mit den Fragen: Seit wann gibt es Bürgermeister? Wer war in Wiesing Bürgermeister?

Am 17. März 1849 erließ Kaiser Franz Joseph I. das 170. Kaiserliche Patent, mit dem ein provisorisches Gemeindegesetz erlassen wurde.

Im 5. Absatz wurde festgelegt, dass der Gemeindevorsteher das vollziehende Organ in Bezug auf den Wirkungsbereich der Gemeinde ist. Hier ein kleiner Auszug der „interessanten Paragraphen“

§23: Die Gemeindebürger haben das aktive und passive Wahlrecht

§27: Die Repräsentanz der Ortschaftsgemeinde ist der Gemeinde-Ausschuss. Dieser wird von der Gemeinde aus ihrer Mitte frei gewählt.

§28: Wahlberechtigt sind

1. Die Gemeindebürger und
2. Unter den Gemeinde-Angehörigen: die Ortsseelsorger, Staatsbeamten, Officiere, die mit Officiersrang Angestellten, Personen, welche einen akademischen Grad erlangt haben, und öffentliche Lehrer.

§29: Das Stimmrecht ist in der Regel persönlich auszuüben

§30: Minderjährige und alle unter Vormundschaft oder Curatel stehende Personen dürfen ihr actives Wahlrecht nur durch ihre Vertreter, die Ehegattin durch ihren Ehemann, und Witwen, von ihrem Ehemann geschiedene und unverheiratete Frauenspersonen durch Bevollmächtigte ausüben.

§34: Wählbar ist im Allgemeinen jedes Gemeindeglied.

§35: Von der Wählbarkeit ausgenommen sind:

1. Die im § 30 bezeichneten Personen,

2. Militärpersonen in der Activen Dienstleistung,

3. Die Gemeindebeamten und Diener,

4. Personen, welche in einer Armenversorgung oder in einem Gesindeverbande stehen oder vom Tag- oder Wochenlohn leben, und

5. Personen, welche die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen.

Ausgeschlossen aber:

1. Säumige Schuldner der Gemeinde,

2. Jene Personen, welche über die aufgehabte Vermögensverwaltung der Gemeinde oder einer Gemeinde-Anstalt mit der zu legenden Rechnung noch im Rückstande sind,

3. Personen, über deren Vermögen Concurs eröffnet ist, dann jene, welche nach gepflogener Concurs-Verhandlung in der Untersuchung nicht schuldlos erklärt wurden, und

4. Jene, welche einer entehrenden Handlung schuldig erkannt worden sind.

§58: ...Der Gemeindevorstand hat aus einem Bürgermeister und mindestens zwei Gemeinderäthen zu bestehen.

§59: Die Mitglieder des Gemeindevorstandes dürfen unter einander nicht bis zum zweiten Grade verwandt oder verschwägert seyn.

Leider haben wir in Wiesing nicht alle

Bürgermeister vollständig aufgelistet, aber einige haben wir doch finden können:

1872 - 1875 Jakob Siller

1875 - 1878 Balthasar Hasser

1878 - 1881 Josef Siller

1881 - 1884 Gottfried Reremoser

1884 - 1887 Alois Madl

1887 - 1890 Alois Danzl

1890 - 1893 Leopold Schiestl

Bis 1920 fehlen uns die genauen Daten, wir haben nur mehr einen Namen: Matthias Reremoser

Im am 10. November 1920 in der Republik Österreich in Kraft getretenen Bundes-Verfassungsgesetz wurden wiederum nur Grundsätze für die Struktur der Gemeinden bestimmt; Details waren wie bis dahin der Landesgesetzgebung überlassen. Vom 15. September 1938 bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges galt die deutsche Gemeindeordnung. Mit Art. 1 des Verfassungsüberleitungsgesetzes vom 1. Mai 1945 wurde demokratisches österreichisches Verfassungsrecht wiederhergestellt.

§ 34 der Vorläufigen Verfassung vom 1. Mai 1945 verwies auf durch Gesetz zu erlassende Landgemeindeordnungen und Städteordnungen. Im Wesentlichen wurden im Laufe des Jahres 1945 die gesetzlichen Regelungen (Gemeindeordnungen) der Ersten Republik vor 1934 wieder in Kraft gesetzt.

Hier eine Auflistung der Wiesinger Bürgermeister und deren Stellvertreter von 1920 bis heute:

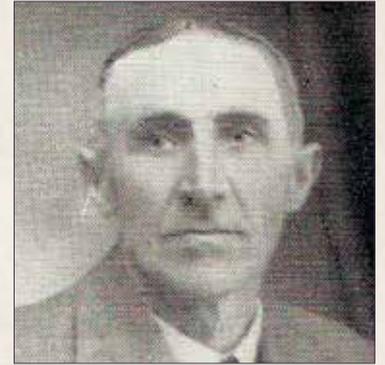
1920 – 1928	Josef Kirchmayr	
1928 – 1935	Alois Bichler	Stv. Gottfried Danzl
1935 – 1938	Johann Kofler	Stv. Josef Brugger
1938 – 1945	Johann Tusch	Stv. Peter Gramshammer
1945 – 1946	Alois Bichler	Stv. Alois Schiestl
1946 – 1950	Max Mader	Stv. Alois Schiestl
1950 – 1963	Peter Gramshammer	Stv. Max Mader
1964 – 1977	Johann Hechenblaickner	Stv. Max Mader – 1968 Stv. ab 1968 – Hermann Wechselberger
1977 – 2004	Johann Flöck	Stv. Hermann Wechselberger – 1983 Stv. Johann Hechenblaickner 1983 – 1986 Stv. Hermann Hasslwanter 1986 – 1992 Stv. Max Lörgetbohrer 1992 – 1998 Stv. Hans-Peter Blaickner 1998 – 2004
2004 – heute	Alois Aschberger	Stv. Peter Gruber



Matthias Reremoser
(Bgm. von ???)



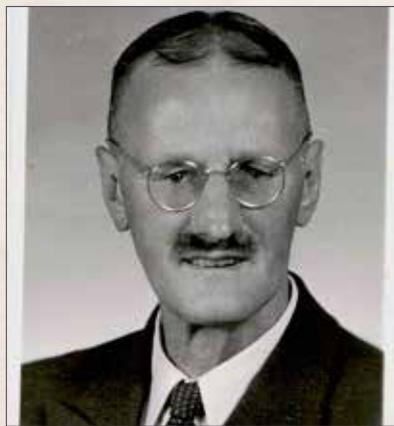
Josef Kirchmayr
(Bgm. von 1920-1928)



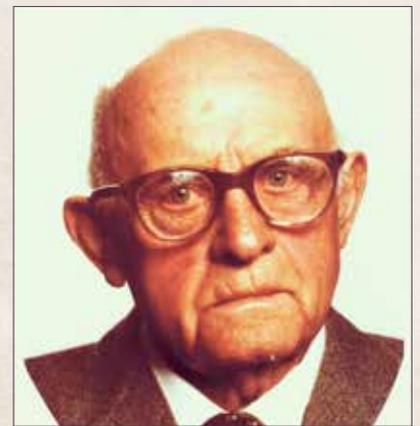
Alois Bichler
(Bgm. von 1928-1935 und 1945-1946)



Johann Kofler (Bgm. von 1935-
1938) leider kein Bild vorhanden



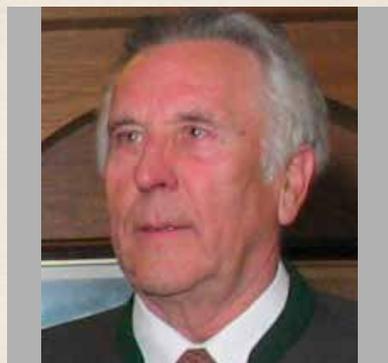
Johann Tusch
(Bgm. von 1938-1945)



Max Mader
(Bgm. von 1946-1950)



Peter Gramshammer
(Bgm. von 1950-63)



Johann Hechenblaickner
(Bgm. von 1964-1977)



Johann Flöck
(Bgm. von 1977-2004)



Alois Aschberger
(Bgm. ab 2004)

BITTE TERMIN VORMERKEN:

Mittwoch, 27.01.2016, 19:00 im Gemeindesaal
Präsentation „Wiesing im Wandel der Zeit“

Auf euer Kommen freut sich das Chronisten-Team



Seit Anfang des Jahres fahren unsere Mitarbeiter stets umweltbewusst zu unseren Klienten. Dies ist möglich durch die Erweiterung der Fahrzeugflotte um mittlerweile 2 Elektroautos.

ES IST WIEDER EINMAL ZEIT ...



unserem Wiesinger Team Essen auf Rädern ein **HERZLICHES DANKE** zu sagen! Wir suchen vor allem für Jenbach laufend Fahrer für unseren Zustelldienst „Essen auf Rädern“, die uns hier ehrenamtlich unterstützen können.

Wir freuen uns, Ihnen unsere langjährige Mitarbeiterin Diplomschwester Priska Wildauer als verantwortliche für den Pflegedienst vorstellen zu dürfen.

Was schenken wir dieses Jahr? Geschenkgutscheine vom Sozialsprengel sind eine gute Idee! Für Leistungen wie Haushaltsunterstützung, Hauskrankenpflege oder Essen auf Rädern. Wir beraten Sie gerne...

Wir sagen DANKE ...

...für Ihre Wertschätzung, Ihre Aufmerksamkeiten, Ihre Hilfe – aber vor allem Ihrem Vertrauen. Wir sagen Danke an unsere Klienten, unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern, Partner und Freunden.

Ihr Team vom Sozialsprengel

Obmann
Reinhard Hochmuth
Geschäftsführung
M.Giner-Marquart

FROHE WEIHNACHTEN, EINEN GUTEN RUTSCH
UND VOR ALLEM EIN GUTES, GESUNDES 2016!

SENIORENAUSFLUG

Am Samstag, 07. November 2015, fand der diesjährige Seniorenausflug statt, der nach Weerberg führte. Nach einer kurzen Andacht in der „alten Pfarrkirche“ kehrten alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Kaffeepause ein. Nach der Rückkehr lud die Gemeinde alle Senioren und Seniorinnen zum Gasthof Sonnhof ein. Dank ergeht an die freiwilligen PKW-Fahrer(innen), welche wie jedes Jahr zu einem „Dienst am Menschen“ bereit sind.



RESTMÜLLBEHÄLTER

Entleerung am Heiligen Abend – Bereitstellung der Tonnen bereits am Vorabend! Laut Information des Abfuhrunternehmens Troppmair ersuchen wir, die zu entleeren Restmüllbehälter bitte bereits am 23. Dezember abends bereitzustellen, da die Fahrzeuge früher als sonst mit der Entleerung beginnen.



JUNGBÜRGERFEIER 2015

Am Freitag, 27. November 2015 fand für die Jahrgänge 1993, 1994, 1995 und 1996 die Jungbürgerfeier der Gemeinde Wiesing statt. Bürgermeister Alois Aschberger konnte dazu 32 Jungbürger begrüßen. Die Feier wurde von der Musikkapelle, der Schützenkompanie und der Feuerwehr umrahmt, die zu Ehren der Jungbürger ausgerückt waren. Als Ehrengast konnte Nationalrat Hermann Gahr begrüßt werden. Der landesübliche Empfang mit Abschreiten der Formationen fand im Anschluss an die Heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Marek Cieselski, statt. Anschließend wurden die Festgäste von der Gemeinde zu einem Essen in den Gemeindesaal geladen. Der Bürgermeister und Nationalrat Hermann Gahr verwiesen in ihren Ansprachen auf die Rechte und Pflichten der jungen Bürger im Gemeindegeschehen. Darauf folgend wurde von zwei Jungbürgern, stellvertretend für alle, das Gelöbnis abgelegt. Einen interessanten Vortrag zum Thema Internetkriminalität hielt im Anschluss Chefinspektor Hans-Peter Seewald von der Landespolizeidirektion Innsbruck. Abschließend wurden die Jungbürger mit musikalisch von „DJ Barni“ unterhalten. Einen besonderen Dank auch an die Wiesinger Bäuerinnen, denn durch ihre Mithilfe wurde dieser Abend zu einer gelungenen Veranstaltung.



DIE VIER KERZEN ADVENTSGEDICHT

Im Advent, zur Weihnachtszeit,
da war es hell im Zimmer.
Vier Kerzen waren aufgereiht,
und leuchteten wie immer.
Doch zum Flackern und zum Knistern
hörte man die Kerzen flüstern.

Die erste Kerze seufzt und spricht:
"Mein Licht brennt für den FRIEDEN,
die Menschen aber wollen mich nicht,
es ist nur Streit hienieden."

Die Kerze verlor den schönen Glanz,
wurde klein und kleiner und erlosch dann ganz.

Die zweite Kerze traurig spricht:
"Für den GLAUBEN will ich brennen,
doch Gottes Worten glaubt man nicht,
Glauben will man nicht mehr kennen."
Ein Luftzug wehte durch das Haus,
die zweite Kerze, die ging aus.

Die dritte Kerze kraftlos spricht:
"Die LIEBE will ich künden,
doch mit Neid und Hass im Angesicht
kann kein Lieb' man finden."
So flüsterte sie und ward ganz klein,
erlosch und verlor den hellen Schein.

Ins Zimmer trat ein kleines Kind,
sah die Kerzen, die nicht scheinen,
erloschen durch den kalten Wind,
fast fing es an zu weinen.
Mit Tränen es sehr traurig spricht:
"Leuchtet, ich brauche euer Licht!"

Da fällt die vierte Kerze ein:
"HOFFNUNG will ich geben,
mit meinem hellen Schein
sollen alle Kerzen leben.
Hoffnung will ich hell verkünden
und alle Kerzen neu entzünden!"

Unbekannter Verfasser:
In Versform gebracht von Josef Werner-Schmitt

Kindergarten Wiesing 2



Am 11.11.2015 fand traditionell wie jedes Jahr
unser Laternenfest statt.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der VS
Wiesing für die gute Zusammenarbeit, sowie bei
Frau Weiss Ursula für die nette Gestaltung der
Andacht, recht herzlich bedanken.

Ein **großes DANKE** auch an die Freiwillige
Feuerwehr Wiesing, die immer für unsere Sicher-
heit sorgt. Es war ein sehr stimmungsvolles Fest zu
Ehren des Hl. Martin!

Kindergarten Wiesing 1





GÜTESIEGEL LESEN FÜR DIE VOLKSSCHULE WIESING

Bildungslandesrätin Beate Palfrader zeichnete im Juni 37 Tiroler Volksschulen mit dem „Gütesiegel Lesen“ aus. Auch unsere Schule war mit dabei. „Mit dem Gütesiegel Lesen werden Schulen ausgezeichnet, die Lesepflichten forcieren, den Umgang

mit neuen Medien vermitteln und regelmäßig gemeinsame Leseaktivitäten wie Lesungen von Autorinnen und Autoren organisieren. Zudem punkten die ausgezeichneten Schulen mit speziell ausgebildetem Schulpersonal“, dankte LRin Palfrader beim Festakt im Landhaus den Schulen für ihr Engagement. Ein ganzes Jahr lang wurde an der Wiesinger Volksschule ein besonderer Schwerpunkt auf das Lesen gesetzt. Im Rahmen zahlreicher, spannender Projekte wurde den Kindern die Wichtigkeit des Lesens nahe gebracht. Mit dem an der Schule angebrachten Gütesiegel wird nun stets auf den Schwerpunkt „Lesen“ hingewiesen.



VOLKSSCHULE WIESING GESUNDE JAUSE

Im Rahmen des Welternährungstages am 16. Oktober haben uns die Ortsbäuerinnen von Wiesing mit einer gesunden Jause verwöhnt. Alle Produkte wurden regional erzeugt und so durften wir uns über selbst gebackenes Brot mit frischer Butter, Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten und selbstgemachtes Joghurt freuen. Zum süßen Abschluss gab es noch frisch gebackene Kekse.

Ein herzliches Dankeschön an die Ortsbäuerinnen von Wiesing!



EHRUNG VON JOSCHY KOFLER

Joschy der Waldgeist – ein leidenschaftlicher Musiker – gehört zu den Botschaftern der Region Achensee. Bei seinen Auftritten stand auch immer seine Heimat „der Achensee“ im Mittelpunkt. Hierfür wurde er im November 2015 von Herrn Franz Lückemeyer vom TVB Achensee zum Ehrenbotschafter der Ferienregion Achensee ernannt.

v.l. Franz Lückemeyer, Gerti Waldhart und Joschy Kofler



50 JAHRE CHORLEITER

Im November 2015 fand im Gasthaus Rieder die Cäcilienfeier vom Kirchenchor Wiesing statt. Dabei wurde auch der Chorleiter, Alois Widmann, geehrt.

Seit 50 Jahren leitet er mit viel Freude und Engagement den Kirchenchor.

Im Bild (von li nach re): Schriftführerin Erna Danler, Obfrau Claudia Kerbl, Chorleiter Alois Widmann und Bürgermeister Alois Aschberger.

SCHÜTZENKOMPANIE WIESING

RÜCKBLICK ÜBER DAS SCHÜTZENJAHR 2015!

Mit der Jahreshauptversammlung im Anschluss an den Seelen-sonntagsgottesdienst beschloss die Schützenkompanie Wiesing das Ausrückungsjahr 2015. Nach dem Feststellen der Beschlussfähigkeit wurde die Tagesordnung abgearbeitet. Die Berichte der Funktionäre gaben unter anderem einen Überblick über den aktuellen Mitgliederstand und spielten die zahlreichen Ausrückungen sowie Vereinsaktivitäten des abgelaufenen Vereinsjahres wider.

Aktuell zählt die Schützenkompanie Wiesing 50 aktive Mitglieder, welche sich aus 4 Marketenderinnen, 10 Jungschützen und –marketenderinnen sowie 36 Schützen zusammensetzen. Außerdem gehören 2 Ehrenmitglieder, 2 inaktive und 3 unterstützende Mitglieder der Kompanie an. Neu in die Kompanie aufgenommen wurden 2015 Maurberger Beatrice, Ender Markus und Schiestl Stefan. Leider mussten wir uns auch von einigen Mitgliedern verabschieden. Told Jennifer, Wiedner Natalie, Lechner Tobias und Windisch Martin haben die Kompanie verlassen. Vielen Dank für eure langjährige Mitgliedschaft und die Treue zur Schützenkompanie. Natürlich werden jederzeit neue Mitglieder bei der Schützenkompanie aufgenommen. Bei Interesse bitte

bei unserem Obmann Kerbl Wolfgang (0676/9158958) melden.

Eine besondere Wertschätzung, welche durch die Verleihung der Andreas Hofer Medaille zum Ausdruck gebracht wurde, gilt Flöck Johann sen. und Zingerle Heinrich für 65 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie Wiesing. Vielen Dank für über sechs Jahrzehnte Mitgliedschaft! Feiern durften wir auch einen runden Geburtstag. Unser Leutnant Aschberger Alois feierte heuer seinen 50sten Geburtstag, an dem wir es uns nicht nehmen ließen, eine perfekte Ehrensalue abzufeuern.

Die zeitliche Inanspruchnahme für die aktiven Mitglieder war 2015 wie im Vorjahr auch wieder sehr hoch. Zu 15 Ausrückungen traf sich die gesamte Kompanie, dazu kamen 14 Ausrückungen durch kleinere Abordnungen zu diversen Anlässen.

Im Bereich der Sicherheit wurde 2015 ein wesentlicher Schritt getätigt. Da die alten Gewehre nicht mehr den geforderten Sicherheitsanforderungen entsprachen, wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen, diese auszu-sondern und durch neuere Gewehre zu ersetzen. Im April wurden die 35 Waffen, Schweizer Karabiner 31; beim Bundeswaffenwart abgeholt.

Als kameradschaftlichen Abschluss des Vereinsjahres und als Dank für die zahlreichen Ausrückungen und die zeitliche Inanspruchnahme der Mitglieder der Schützenkompanie

im vergangenen Vereinsjahr lud die Schützenkompanie alle Mitglieder samt Begleitung zum schon traditionell gewordenen Hirschbratenessen ein. Am 14. November trafen wir uns im Gasthof Sonnhof, wo wir wieder ausgezeichnet bewirtet wurden. Mit diesem gemütlichen Abend bedankt sich der Ausschuss der Schützenkompanie Wiesing bei allen Mitgliedern für die tolle Kameradschaft sowie den Zusammenhalt und freut sich auf das nächste Vereinsjahr.

Die Schützenkompanie Wiesing wünscht allen Wiesingerinnen und Wiesingern einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Wir würden uns freuen, euch am Dienstag, 5. Jänner 2016 um 20.00 Uhr, zur Christbaumversteigerung im Gasthof Inntal-Stadl begrüßen zu können! Im Vorfeld der Versteigerung wird auch wieder eine Haussammlung von unseren Mitgliedern durchgeführt. Wir bedanken uns schon im Voraus für eure Unterstützung!

Fotos und Informationen über die Schützenkompanie Wiesing sind im Internet unter www.schuetzenkompanie-wiesing.at und auf www.facebook.com/Schuetzenkompanie-Wiesing zu finden.

Mit einem kräftigen „Schützen Heil“,
Die Schützenkompanie Wiesing
Obmann Wolfgang Kerbl



50. Geburtstag Bürgermeister Alois Aschberger



Ehrung für 65jährige Mitgliedschaft Zingerle Heinrich



Hirschbratenessen



Jahreshauptversammlung

BUNDESMUSIK- KAPELLE WIESING

Wie alle Jahre ist es wieder soweit und das Musikjahr 2015 neigt sich schön langsam dem Ende zu. Begonnen hat das heurige Jahr für die Musikkapelle Wiesing bereits am 3. Jänner 2015 mit der traditionellen Christbaumversteigerung. Danach folgte eine intensive Probenphase, die sich laut den vielen Besucherinnen und Besuchern bei unserem Frühjahrskonzert am 18. April 2015 richtig gelohnt hat. Nach einem erfolgreichen Frühjahrskonzert hatten wir diverse Ausrückungen, wie zum Beispiel die Erstkommunion, Prozessionen, usw. Anfang Juli startete dann unsere Platzkonzertsaison, wo wir uns auf diesem Wege nochmals bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich für die Treue bedanken möchten.

Neben den Platzkonzerten spielten wir heuer ein Konzert beim Bezirksmusikfest des Musikbundes Schwaz in Stans, sowie ein Platzkonzert in Maurach am Achensee und eines in Münster. Der große Höhepunkt der diesjährigen Saison war mit Abstand die Teilnahme am Oktoberfestumzug in München. Gemeinsam mit den Musikkapellen Achenkirch, Steinberg am Rofan und Maurach am Achensee und den Schützenkompanien Wiesing, Per-

tisau und Achenkirch absolvierten wird den cirka zwei Stunden langen Marsch quer durch München bis hin zur Theresienwiese, wo wir uns dann unter die Oktoberfestgäste mischten. Zum Abschluss der heurigen Saison fand am Samstag den 21.11.2015 unser Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche Wiesing statt. Die Musikantinnen und Musikanten gaben eine abwechslungsreiche Messgestaltung zum Besten. Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Cäcilienmesse war die gesangliche Unterstützung der Wiesinger Sängerin Eva Unger. Im Anschluss des Kirchenkonzertes fand das traditionelle Hirschessen im Gasthof Rieder statt. Im Rahmen dieser Feier durften wir drei Jungmusikantinnen, drei Jungmusikanten und zwei Musikanten zu einem besonderen Ereignis gratulieren. Herzliche Gratulation an:

- unsere Trompeterin Lisa Egger zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg,
- unsere Klarinetistin Vanessa Mayr zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg,
- unsere Saxophonistin Marina Widner zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg,
- unseren Schlagzeuger Jakob Brunner, zum Jungmusikerleistungsabzeichen in

Bronze mit sehr gutem Erfolg,

- unseren Tenoristen Mathias Brunner zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg,
- unseren Klarinetisten Lukas Brem zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber mit gutem Erfolg,
- unseren Tenoristen Hubert Brunner zum Musikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg
- unseren Kapellmeister und Tenoristen Hermann Unterholzner zum Musikerleistungsabzeichen in Bronze mit ausgezeichnetem Erfolg

Des Weiteren durften wir unsere Marketenderin Simone Manzl nach fast 16 Jahren Mitgliedschaft bei der BMK Wiesing in die wohlverdiente „Marketenderinnenpension“ verabschieden. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei unserer Mone für die langjährige Treue und Kameradschaft bei der BMK Wiesing bedanken und wünschen ihr für die Zukunft alles, alles Gute.

Die Bundesmusikkapelle Wiesing verabschiedet sich nun in eine kurze Weihnachtspause und möchte sich auf diesem Wege bei allen Wiesingerinnen und Wiesingern recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Musikjahr bedanken.



unsere Geehrten von links nach rechts: Lukas Brem, Jakob Brunner, Mathias Brunner, Hubert Brunner, Lisa Egger, Hermann Unterholzner, Marina Widner, Vanessa Mayr



Cäcilienkonzert in der Pfarrkirche Wiesing



TENNISCLUB WIESING INFORMIERT

Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger,

Zum Abschluss einer weiteren erfolgreichen Saison wollen wir euch kurz über die wichtigsten Veranstaltungen und Ergebnisse informieren.

In der zweiten Saison hälfte fanden die alljährlichen Tiroler Mannschaftsmeisterschaften statt, an denen wir in diesem Jahr erstmals mit fünf Mannschaften teilnahmen. Dabei konnten sich unsere Mannschaften folgende Platzierungen erkämpfen:

- Damen 1 (Tiroler Liga): 7. Platz
- Damen 2 (Bezirksliga 2): 4. Platz
- Herren Allgemein (Bezirksliga 2): 4. Platz
- Herren +35 (Bezirksliga 1): 7. Platz

· Herren +45 (Bezirksliga 2): 3. Platz

Im August versuchte man sich an einem neuen Turniermodus, welcher in anderen Gemeinden bereits hervorragend funktioniert. Es wurde ein 5-Dörfer-Turnier in der Region Achensee veranstaltet, an dem die Gemeinden Wiesing, Achenkirch, Maurach, Pertisau und Steinberg teilnahmen. Gespielt wurden die Bewerbe Damen Doppel, Herren Einzel und Doppel. Dabei konnten wir im Damen Doppel den zweiten Platz und im Herren Doppel den ersten Platz erreichen. Die gesamte Wertung ging in diesem Jahr an den TC Achenkirch. Wir hoffen, dass dieses Turnier in Zukunft noch mehr Anklang findet und viele weitere Spieler begeistern wird. Die Einzel Vereinsmeisterschaften fanden Anfang September statt, welche mit etwas Wetterglück planmäßig in knapp zwei Wochen abgeschlossen werden konnten. Nach spannenden Spielen konnten sich schließlich die diesjährigen Vereinsmeister Hannah Hofreiter und Hannes Schenk in ihren Bewerben durchsetzen. Den B-Bewerb sicherten sich Sabine Untermair und

Hubert Oberwalder.

Auch ca. 25 Kinder nahmen die Herausforderung an und zeigten bei der Kinderolympiade tolle Leistungen. Dabei wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt und konnten sich bei diversen Geschicklichkeitsspielen und Kleinfeldtennis mit den anderen Kindern messen.



Kinderolympiade: Gespannt warteten alle Kinder bis die Preisverteilung losging.



Vereinsmeisterschaft: Bei spannenden Spielen wurden die Vereinsmeister ausgespielt.

Anfang Oktober fand dann unser Vereinsausflug statt. Mit dem Bus ging es nach Oberösterreich zum „Lorry-Hof“, wo viele verschiedene Spiele für uns vorbereitet waren. Nachdem alle Herausforderungen gemeistert wurden, konnten wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen stärken. Anschließend konnten wir den Abend noch gemütlich bei einer Runde Bowling in unserer Unterkunft ausklingen lassen. Bevor wir uns am nächsten Tag wieder auf den Retourweg machten, haben wir noch einen kurzen Zwischenstopp in Kopfing gemacht, um

uns den Baumkronenweg anzusehen.

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 5. November im „Inntal Stadl“ statt. Dabei wurde unseren Vereinsmitgliedern ein kurzer Bericht des Tennisjahres 2015 vorgelesen. Dabei wurden alle Mitglieder über alle Veranstaltungen, Events und Turniere sowie allen sportlichen Ergebnissen und Statistiken informiert. Auch einen kurzen Ausblick über einige Vorhaben im neuen Jahr, wurden unsere Mitglieder informiert.

Zum Abschluss wollen wir noch darauf hinweisen, dass sobald die neue Tennissaison 2016 wieder beginnt, wir euch über unsere Homepage www.tcwiesing.at wie gewohnt auf dem Laufenden halten wollen. Wir wünschen allen eine erholsame Winterpause und eine stressfreie, ruhige Weihnachtszeit.

Mit sportlichen Grüßen
Obmann TC Wiesing
Reinhard Huber

WSV WIESING



Von Aerobic bis Pilates

Seit Anfang der 90iger Jahre bietet der WSV Wiesing verschiedene Kurse im Bereich Fitness an. Obwohl nicht direkt mit dem Skisport verbunden, gehören sie doch zum Fixprogramm, das jeden Herbst angeboten wird.

Die Idee für ein derartiges Angebot kam damals von Elisabeth Enthammer, die viele Jahre die Kurse durchführte. Von Anfang an waren die Einheiten gut besucht und auch das anschließende Beisammensein war damals fast schon obligatorisch



Bestens trainiert und voll motiviert starteten einige der Aerobic- Damen auch beim Sechskampf, der vom WSV damals am Fußballplatz Wiesing durchgeführt wurde. Im Laufe der Jahre wurde das Angebot immer wieder angepasst und die neuesten Fitnesstrends mit ins Programm genommen.

Seit drei Jahren finden die Kurse unter der professionellen Leitung von Elisabeth Rainer (Dipl. Body-Vital-Trainerin) statt und werden auch von vielen Leuten, die nicht in Wiesing wohnen, besucht.



Derzeit werden, immer dienstags, Pilates - Slide sowie Body-Workout- Einheiten angeboten.

Durch Pilates Slide wird die Tiefenmuskulatur gekräftigt, die Beweglichkeit verbessert sich und auch die Rückenmuskulatur wird gestärkt. Die Übungen werden in Verbindung mit der richtigen Atmung trainiert.

Beim Body-Work-Out geht es um eine Steigerung der Kondition, die Koordination wird gefördert, der Körper gekräftigt und auch gedehnt.

Begleitet werden die Kurse von coolen

Rhythmen und für Abwechslung sorgen auch verschiedene Hilfsmittel wie Hanteln, Bälle, Stepper...

Der WSV Wiesing freut sich über das große Interesse an den Kursen und wünscht allen Teilnehmerinnen viel Spaß und gutes Durchhaltevermögen bis zum Ende der Einheiten an Ostern!

Sollte noch jemand Lust bekommen haben, im Jänner neu einzusteigen, bitte bei Elisabeth Rainer (e.rainer.vital@gmx.at) melden.



ABFEUERN VON RAKETEN IM ORTSGEBIET

Laut § 38 Pyrotechnikgesetzes 2010 - PyroTG 2010 ist das Abfeuern von Raketen der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten.

Es ist darauf zu achten, dass das Abschießen von Raketen und sonstigen Feuerwerkskörpern in ver-

bautem Gebiet, in der Nähe von Wohnhäusern und besonders gefährdeten Objekten (Scheunen, etc.) streng verboten ist. Verstöße gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes können zur Anzeige gebracht werden und durch die Bezirkshauptmannschaft mit einer Geldstrafe bis

€ 10.000,-- oder einer Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen geahndet werden.

Es wird dringend ersucht, die Vorschriften zu beachten und somit auch unnötige Ruhestörungen zu vermeiden! Eltern haften für ihre Kinder!



EVALUIERUNGSERHEBUNG NEUE UNTERINNTALBAHN

Repräsentative Vortortbefragungen in Ihrer Gemeinde

Seit Dezember 2012 ist die Neue Unterinntalbahn zwischen Kundl und der Einbindung in die Umfahrung Innsbruck bei Baumkirchen als Teil jenes Bahnkorridors, der Skandinavien mit dem Mittelmeer verbindet (ScanMed), in Betrieb.

Das Verkehrsministerium (BMVIT) hat nun zu überprüfen, ob sämtliche Genehmigungsbescheide eingehalten werden und ob die Annahmen und Prognosen der Umweltverträglichkeitsprüfungen mit den tatsächlichen Auswirkungen auf die Umwelt übereinstimmen.

Im Zuge dieser Nachprüfung der Umweltverträglichkeit der Neuen Unterinntalbahn hat die OBB – Infrastruktur AG eine Evaluierungserhebung in den Gemeinden durchzuführen.

Dabei soll festgestellt werden, ob sich die Belastungen durch Bahnlärm im Empfinden der Bevölkerung seit der Inbetriebnahme der neuen Unterinntalbahn verändert haben.

Ein zufällig ausgewählter Anteil der Wohnbevölkerung (1000 Personen) aus 26 Gemeinden wird in persönlichen Interviews zur Wahrnehmung des Bahnlärms befragt. Die Befragung findet im Zeitraum November 2015 bis Jänner 2016 statt und wird vom IMAD Marktforschungsinstitut durchgeführt.

Die Ergebnisse werden mit einer Reihe von Daten zur objektiven Lärmbelastung verknüpft und dienen im Nachprüfungsverfahren 2017 als eine der Grundlagen für die Beurteilung der neuen Unterinntalbahn durch unabhängige Gutachter.

Erstmals wird in Österreich ein Infrastrukturprojekt auf seine Wirkung auf die Bevölkerung hin überprüft!



MACHEN SIE MIT!

Wie beurteilen Sie die Neue Unterinntalbahn?

Fühlen Sie sich durch Verkehrslärm gestört?

Hat sich am Bahnlärm seit der Inbetriebnahme etwas verändert?

Schätzen Sie sich selbst als lärmempfindlich ein?

Waren Sie von der Bauphase betroffen?

Wie schätzen Sie Ihre persönliche Lebensqualität ein?

DATEN UND FAKTEN ZUR UMFRAGE

Wer? 1000 Personen
Wann? ab Nov. 2015
Wie? Interviews vor Ort
Wo? Raum Kundl – Mils
Womit? Fragebogen

→ Geschulte InterviewerInnen
→ Standardisierter Fragebogen
→ Repräsentatives Sampling
→ Datenschutz: Alle erhobenen Daten werden anonymisiert. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

Impressum: Medieninhaber und
Herstellung: Dr. David Schmaier, Ziri
Foto: Gerhard Berger



19.09.2015 –

ein Maximilian

Elisabeth Mauracher und Christian Knapp

17.11.2015 -

eine Mia-Shirin

Sandra Schiestl

01.12.2015 -

ein Paul

Doris und Gregor Wurm

Der Bürgermeister,
die Gemeinderäte und die
Bediensteten der Gemeindeverwaltung
sowie des Bauhofes
wünschen allen Gemeindebürgern ...

Frohe Weihnachten

und für das Jahr 2016 Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit.

IMPRESSUM

Medieninhaber und
Herausgeber:
Gemeinde Wiesing
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Alois Aschberger
Redaktion: Heidrun Kohler

Für den Inhalt beigestellter

*Artikel ist der jeweils
Unterzeichnende verantwortlich.*

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:

10. März 2016

Layout und Druck: Sterndruck
Fügen

shutterstock

Veranstaltungen Winter 2015/16 | Events Winter 2015/16

12.12.2015 Flohmarkt in Wiesing

zugunsten des Tierschutzverein HAUS DER TIERE von 9.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindesaal in Wiesing mit hausgemachtem Kuchen und Kaffee

24.12.2015 Kinderandacht

in der Pfarrkirche Wiesing um 16.00 Uhr

24.12.2015 Christmette

in der Pfarrkirche Wiesing um 22.00 Uhr

24.12.2015 Kinderspielenachmittag der Landjugend Wiesing von 13 bis 16 Uhr im Turnsaal der Volksschule Wiesing für alle Kindergarten- sowie Volksschulkinder, Anmeldungen per SMS unter Tel. 0699-19179579 oder 0664-75105302.

31.12.2015 Silvester-Wanderung

mit Musik, Glühwein und besinnlichen Worten von Wiesing nach Münster zur Grünangerl-Kapelle um 15.30 Uhr. Treffpunkt um 15.00 Uhr beim Inntal Stadl. Weitere Informationen erhalten Sie im Informationsbüro Wiesing oder unter Tel. 05244/62510-0

31.12.2015 Silvesterfeier im Inntal Stadl in Wiesing

ab 19.00 Uhr mit dem Alleinunterhalter „Heini aus Brandenberg“

05.01.2016 Christbaumversteigerung in Wiesing

der Schützenkompanie Wiesing im Inntal Stadl ab 20.00 Uhr. Eine unterhaltsame Veranstaltung, bei der ein Weihnachtsbaum (geschmückt) versteigert wird. Eintritt frei!

07.01.2016 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag.

16.01.2016 Ball der Landjugend Wiesing

ab 20.30 Uhr im Gemeindesaal Wiesing mit den „ZIGA MANDA“, große Tombola. Weitere Informationen und Tischreservierungen unter Tel. 0676/6111413.

21.01.2016 Volkstanz mit Kaspar Schreder

ab 20.00 im Gemeindesaal Wiesing. EUR 4,- Unkostenbeitrag.

27.01.2016 „Wiesing im Wandel der Zeit“

19:00 im Gemeindesaal, Präsentation des Chronisten-Teams Wiesing

06.02.2016 Faschingsball der Faschingsgilde Wiesing

ab 20.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

09.02.2016 Wiesinger Faschingsumzug

Treffpunkt bei der Volksschule Wiesing um ca. 13.30 Uhr. Ab 14.00 Uhr wird gemeinsam unter den Klängen der Bundesmusikkapelle Wiesing Richtung Gemeindezentrum gezogen.

12.03.2016 Watterturnier des Lions Club Jenbach

Achensee ab 16.00 Uhr im Gemeindesaal Wiesing

*Wir gedenken
unserer Verstorbenen:*

06. Oktober 2015 – Annemarie Eberharter

25. Oktober 2015 - Anna Hinteregger

Einladung zur CHRISTBAUM- VERSTEIGERUNG

Im Vorfeld der Versteigerung wird auch wieder eine Haussammlung von unseren Mitgliedern durchgeführt. Wir bedanken uns schon im Voraus für eure Unterstützung!
Eure Schützenkompanie Wiesing

DIENSTAG, 05. JÄNNER 2016
20 Uhr beim Gasthof Inntal-Stadl

DIE GEMEINDE GRATULIERT DEN JUBILAREN



02. 10. 2015
– 85. Geburtstag –
Josef Mayr



14. 10. 2015
– 80. Geburtstag –
Margarete Untermair



21. 10. 2015
– 90. Geburtstag –
Fritz Menner



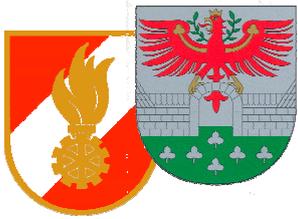
23. 10. 2015
– 85. Geburtstag –
Theresia Lörgetbohrer



16. 11. 2015
– 80. Geburtstag –
Paul Danzl



19. 11. 2015
– 80. Geburtstag –
Judith Ortner



Freiwillige Feuerwehr WIESING

Informiert

www.ff-wiesing.at

Frohes statt „feuriges“ Fest

Jedes Jahr in dieser Zeit steigt die Zahl der Wohnungsbrände an. Dies könnte leicht verhindert werden, wenn man einige Sicherheitsregeln beachtet:

- ↪ Adventkränze und Christbäume kipp- und standsicher aufstellen.
- ↪ Verwenden Sie einen Ständer, der mit Wasser befüllt werden kann, da der Baum länger frisch bleibt.
- ↪ Nicht in der Nähe von Vorhängen, Decken oder sonstigen, brennbaren Gegenständen aufstellen – **Mindestabstand 50 cm!**
- ↪ Kerzen von oben nach unten und von hinten nach vorne anzünden und nie ohne Beaufsichtigung brennen lassen.
- ↪ Wenn Kinder im Haushalt sind, lassen Sie keine Zünder oder Feuerzeug offen liegen.
- ↪ Kerzen, vor allem Wunderkerzen (Sternspritzer), nicht mehr anzünden, wenn der Baum bereits trocken ist.
- ↪ Halten Sie ein Löschmittel (Löschdecke, Eimer mit Wasser, Schaumlöscher,...) bereit, um schnell eingreifen zu können.

Falls ein Brand nicht schnell genug gelöscht werden kann, bewahren Sie einen klaren Kopf und keine Panik!

Verlassen Sie den Raum und schließen die Tür!

*Alarmieren Sie die Feuerwehr mit dem **Notruf 122** und warten zum Einweisen!*

Gehen Sie nicht zurück, um selbst zu löschen!

Wir haben die Ausrüstung und die Einsatzmittel, um dann rasch eingreifen zu können!



*Die Feuerwehr wünscht
allen ein
frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches
Jahr 2016*

*Unsere Jugend trägt auch heuer
wieder das Friedenslicht
kostenlos von Haus zu Haus*

*Mittwoch, 23.12.2015
zwischen
14:00 und 17:00 Uhr*

*Bitte halten Sie eine Kerze
bereit!*



Feuerwehr Wiesing – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit